

Allgemeine Anweisung über den Bußgeldkatalog zur Ahndung von Verstößen im Bereich des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung in Berlin

Auf Grund § 6 Absatz 1 des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes bestimmt der Senat von Berlin:

1. Anwendungsbereich

Der als Anlage dieser Verwaltungsvorschrift beigefügte Bußgeldkatalog ist als Richtlinie für die zuständigen Verwaltungsbehörden bei Ordnungswidrigkeiten wegen Verstößen gegen die SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung anzuwenden. Dort sind Rahmensätze für die Bußgeldhöhe genannt, um einen einheitlichen Vollzug bei der Verfolgung und Ahndung der Verstöße zu erreichen.

2. Höhe der Geldbuße

(1) Die Rahmensätze können nach den Grundsätzen des § 17 Absatz 3 und Absatz 4 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten je nach den Umständen des Einzelfalls im Rahmen der gesetzlichen Grenzen erhöht oder ermäßigt werden.

(2) Die Festlegung der konkreten Höhe der Geldbuße innerhalb des vorgegebenen Rahmens erfolgt im pflichtgemäßen Ermessen der zuständigen Verwaltungsbehörde. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen:

- a) das Ausmaß der durch die Tat entstandenen Gefahren für die öffentliche Gesundheit,
- b) ob der Täter oder die Täterin fahrlässig gehandelt hat, sich uneinsichtig zeigt oder ein Wiederholungsfall vorliegt und
- c) ob und wenn ja in welcher Höhe der Täter oder die Täterin einen wirtschaftlichen Vorteil aus der Tat gezogen hat.

(3) In den Fällen von Verstößen gegen § 5 Absatz 4, 5, 7 und 8 und § 7 Absatz 1 bis 4, 6, 7, 9 und 11 der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung kann im Wiederholungsfalle eine Geldbuße von bis zu 25.000 Euro verhängt werden.

(4) Wird durch eine Handlung gegen mehrere Tatbestände verstoßen, so ist die Geldbuße angemessen zu erhöhen, wobei die Summe der Höchstsätze nicht erreicht werden darf.

(5) Die Möglichkeit neben der Geldbuße gegen eine Individualperson nach den §§ 30, 130 OWiG zusätzlich auch ein Unternehmen (namentlich eine juristische Person oder eine Personenvereinigung) mit einer Geldbuße zu belegen, wenn die juristische Person oder die Personenvereinigung durch den Verstoß gegen die SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung bereichert worden ist oder werden sollte, bleibt unberührt. Die Geldbuße soll in diesen Fällen den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter oder die Täterin aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen.

3. Zuständigkeit

Die im Bußgeldkatalog aufgezählten Ordnungswidrigkeiten mit Ausnahme der Verstöße gegen § 4 Absatz 1 Nummer 5 und 6 und § 8 der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung betreffen die Ordnung im öffentlichen Raum, so dass für ihre Verfolgung und Ahndung die Ordnungsämter der Bezirke zuständig sind (vgl. Ziffer I Nummer 7 der Anlage zu § 37 Absatz 1 Satz 1 BezVG).

4. Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Diese allgemeine Anweisung tritt am 21. November 2020 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Allgemeine Anweisung vom 30. Oktober 2020, die auf der Homepage des Regierenden Bürgermeisters-Senatskanzlei unter <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/bussgeldkatalog/> veröffentlicht worden ist, außer Kraft.

Anlage Bußgeldkatalog

Verstöße gegen die SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung sind als Ordnungswidrigkeiten nach § 73 Absatz 1a Nummer 24 des Infektionsschutzgesetzes jeweils in Verbindung mit § 11 der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung wie folgt zu ahnden:

Lfd. Nr.	SARS-CoV-2-InfektionsschutzV	Verstoß	Adressat des Bußgeldbescheids	Bußgeldrahmen in Euro
1	§ 1 Abs. 2 Satz 1	Nichteinhaltung des Mindestabstands zu anderen als in § 1 Abs. 3 genannten Personen, soweit keine Ausnahme nach § 1 Abs. 2 Satz 2 oder § 5 Abs. 5 Satz 2, § 5 Abs. 7 Satz 2 oder § 5 Abs. 8 oder § 5 Abs. 9 vorliegt	Jede/r Beteiligte	100 – 500
1a	§ 1 Abs. 4	Gemeinsamer Aufenthalt im öffentlichen Raum mit anderen als den dort genannten Personen und keine Ausnahme nach § 1 Abs. 5	Jede/r Beteiligte	100 – 500
2	§ 2 Abs. 1	Nichtvorlage eines Hygienekonzepts, soweit keine Ausnahme nach § 2 Abs. 4 vorliegt, oder Nichtsicherstellung der Einhaltung der im Schutz- und Hygienekonzept festgelegten Schutzmaßnahmen	Betriebsinhaber/in, Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	250 – 5.000
3	§ 2 Abs. 2 Satz 4	Verstoß gegen die Pflicht, Aushänge zu den Schutz- und Hygienekonzepten gut sichtbar anzubringen, soweit keine Ausnahme nach § 2 Abs. 4 vorliegt	Betriebsinhaber/in, Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	50 – 5.000
4	§ 3 Abs. 1, 2, 4 oder 6	Verstoß gegen die Pflicht, eine Anwesenheitsdokumentation zu führen, Verstoß gegen die Aufbewahrungspflicht, die Herausgabe-	Betriebsinhaber/in, Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung	500 – 10.000

		pflicht oder die Löschpflicht, Verstoß gegen die Pflicht, anwesenden Personen, die Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 1 unvollständig oder offensichtlich falsch machen, den Zutritt oder den weiteren Verbleib zu verwehren, soweit keine Ausnahme nach § 3 Abs. 5 vorliegt	verantwortliche Person	
5	§ 3 Abs. 3	Verstoß gegen die Pflicht, Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 1 vollständig und wahrheitsgemäß zu machen, soweit keine Ausnahme nach § 3 Abs. 5 vorliegt	Anwesende Personen wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gäste, Besucherinnen und Besucher, Kundinnen und Kunden oder Nutzerinnen und Nutzer der in § 3 Abs. 1 genannten Einrichtungen	100 – 1.000
6	§ 4 Abs. 1 Nummer 1 bis 8, Nummer 9 erster Halbsatz, Nummer 10 und 11 oder Abs. 1a Satz 2	Nichttragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, soweit keine Ausnahme nach § 4 Abs. 4 oder Abs. 5 vorliegt	Jeder Fahrgast oder jede/r Mitarbeiter/in, die oder der nicht fahrzeugführend ist; jede Kundin oder jeder Kunde in Einzelhandelsgeschäften aller Art und Einkaufszentren (Malls) sowie in Handwerks-, Dienstleistungs- und anderen Gewerbebetrieben mit Publikumsverkehr, jede/r Mitarbeiter/in, die oder der körpernahe Dienstleistungen vornimmt; jede/r Mitarbeiter/in mit Gästekontakt in Gaststätten, jeder Gast, jede/r Besucher/in in, Bibliotheken und Archiven, jede/r Patient/in sowie deren Begleitpersonen in Arztpraxen und anderen	50 – 500

			<p>Gesundheitseinrichtungen; von Besucherinnen und Besuchern und Bewohnerinnen und Bewohnern und Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen; jede Person in gedeckten Sportanlagen einschließlich Hallenbädern und ähnlichen der Sportausübung dienenden Räumen, jede Person in der beruflichen Bildung und der allgemeinen Erwachsenenbildung, jede Person in Schulen; Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher in Büro- und Verwaltungsgebäuden; jede Person in Aufzügen, jede Person auf Märkten, in Warteschlangen und in den in der Anlage zu der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung genannten Bereichen</p>	
7	§ 4 Abs. 2 Satz 1 oder Satz 3	Nichttragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, soweit keine Ausnahme nach § 4 Abs. 2 Satz 2 oder Abs. 4 vorliegt	Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer	50 – 500
8	§ 5 Abs. 1 Satz 1	Gemeinsames Singen in geschlossenen Räumen ohne Einhaltung der im Hygienerahmenkonzept der für Kultur zuständigen Senatsverwaltung festgelegten Hygiene- und Infektionsschutzstandards, soweit keine Ausnahme nach § 5 Abs. 1 Satz 2 vorliegt	Jede/r Beteiligte	25 – 500

9	§ 5 Abs. 2	Verstoß gegen die Pflicht, ein Schutz- und Hygienekonzept zu erstellen, dieses auf Verlangen der Versammlungsbehörde vorzulegen	Versammlung veranstaltende Person	250 – 5.000
10	§ 5 Abs. 2	Nichtgewährleistung der Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts	Versammlung leitende Person	250 – 5.000
10a	§ 5 Abs. 4 Satz 1 bis 3	Einlass von mehr als die nach der Fläche der Verkaufsfläche oder des Geschäftsraumes höchstens zulässigen Personenzahl oder Schaffung von Aufenthaltsanreizen	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	250 – 5.000
11	§ 5 Abs. 5	Nichtgewährleistung der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	100 – 2.500
12	§ 5 Abs. 6	Nichtgewährleistung der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	100 – 2.500
13	§ 5 Abs. 7 Satz 1	Nicht kontaktfreie Ausübung von Sport mit mehr als einer anderen Person, soweit keine Ausnahme nach § 5 Abs. 7 Satz 2 Buchstabe a) bis d) vorliegt	Jede/r Beteiligte	25 – 500
13a	§ 5 Abs. 7a Satz 1	Öffnen einer gedeckten Sportanlage und keine Ausnahme nach Buchstabe a, Buchstabe b oder Buchstabe c	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	250 – 5.000
14	§ 5 Abs. 8 Satz 1	Durchführung eines Wettkampfbetriebes ohne ein Nutzungs- und Hygienekonzept des jeweiligen Sportfachverbandes oder Nichtbeachtung von dessen Regeln oder Zulassen von Zuschauenden	Für die Durchführung verantwortliche Person	250 – 5.000
15	§ 5 Abs. 9	Öffnen eines Schwimmbades für andere als die	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen	1.000 – 10.000

		dort vorgesehene Nutzung	Geschäftsführung o. ä.	
16	aufgehoben	---	---	---
17	aufgehoben	---	---	---
18	aufgehoben	---	---	---
19	aufgehoben	---	---	---
20	aufgehoben	---	---	---
21	aufgehoben	---	---	---
22	§ 6 Abs. 1	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl, soweit keine Ausnahme nach § 6 Abs. 3 vorliegt	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 – 15.000
23	§ 6 Abs. 2	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl, soweit keine Ausnahme nach § 6 Abs. 3 vorliegt	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 – 15.000
23a	§ 6 Abs. 2a	Durchführen von Konzerten, Theater-, Oper- und Konzerthausaufführungen, musikalischen und künstlerischen Darbietungen vor körperlich anwesenden Publikum einschließlich Tanzveranstaltungen und Veranstaltungen, die dem Kultur-, Freizeit- oder Unterhaltungsbereich zuzuordnen sind	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 – 15.000
24	§ 6 Abs. 4 Satz 1	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmenden nach § 1 Abs. 4	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 – 5.000
25	§ 6 Abs. 4 Satz 2	Nichtgewährleistung der Einhaltung der zulässigen Teilnehmendenzahl	Veranstalter/in, bei juristischen Personen Geschäftsführung o. ä., oder für die Durchführung	1.000 – 5.000

			verantwortliche Person	
26	§ 7 Abs. 1	Öffnen einer Tanzlustbarkeit oder eines ähnlichen Unternehmens für den Publikumsverkehr	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
27	§ 7 Abs. 2 Satz 1	Öffnen einer Gaststätte mit der besonderen Betriebsart Diskotheken und ähnliche Betriebe, für den Publikumsverkehr oder Nichttreffen von Vorkehrungen zur Steuerung der Kaufabwicklung oder zur Vermeidung von Menschenansammlungen	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
28	§ 7 Abs. 2 Satz 3	Durchführung einer Tanzveranstaltung in einer Gaststätte	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä. oder für die Durchführung verantwortliche Person	1.000 – 10.000
29	§ 7 Abs. 3	Öffnen von Fitness- und Tanzstudios, Saunen, Dampfbäder, Thermen oder eine ähnliche Einrichtung	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
30	aufgehoben	---	---	---
31	§ 7 Abs. 4	Öffnen einer Gaststätte für den Publikumsverkehr oder Nichttreffen von Vorkehrungen zur Steuerung der Kaufabwicklung oder zur Vermeidung von Menschenansammlungen	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	5.000 – 10.000
32	aufgehoben	---	---	---
33	§ 7 Abs. 6	Ausschank, Abgabe oder Verkauf von alkoholischen Getränken zwischen 23 Uhr und 6 Uhr des Folgetages	ausschenkende, abgebende oder verkaufende Person, Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	500 – 1.000

33a	§ 7 Abs. 7 Satz 1	Öffnen von Dienstleistungsgewerbe im Bereich der Körperpflege für den Publikumsverkehr oder Anbieten von Dienstleistungen im Bereich der Körperpflege und keine Ausnahme nach Satz 2	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
33b	§ 7 Abs. 8 Satz 1	Öffnen von Kinos, Theater, Opern, Konzerthäuser, Museen, Gedenkstätten oder kulturelle Veranstaltungsstätten in öffentlicher oder privater Trägerschaft für den Publikumsverkehr	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
33c	§ 7 Abs. 9	Öffnen von Vergnügungsstätten, Freizeitparks, Betriebe für Freizeitaktivitäten, Spielhallen, Spielbanken, Wettvermittlungsstellen oder ähnlichen Betrieben für den Publikumsverkehr	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
33d	§ 7 Abs. 11	Anbieten von touristischen Übernachtungen in Hotels, in anderen Beherbergungsbetrieben oder Ferienwohnungen	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
33e	§ 7 Abs. 12 Satz 1	Betreiben eines Prostitutionsgewerbes	Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä.	1.000 – 10.000
33f	§ 7 Abs. 12 Satz 2	Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen mit Körperkontakt oder erotischer Massagen	In Anspruch nehmende Person	250 – 5.000
34	(aufgehoben)	---	---	---
35	§ 8 Abs. 1 Satz 1	Nichteinhaltung der Pflicht, sich unverzüglich auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit oder eine andere Unterkunft zu begeben, soweit keine Ausnahme nach § 9 Abs. 1 bis 5 vorliegt	Ein- und Rückreisende/r	500 – 5.000

36	§ 8 Abs. 1 Satz 1	Nichteinhaltung der häuslichen Absonderung, soweit keine Ausnahme nach § 9 Abs. 1 bis 5 oder § 10 vorliegt	Ein- und Rückreisende/r	1.000 – 5.000
37	§ 8 Abs. 1 Satz 2	Nichteinhaltung des Besuchsverbots	Ein- und Rückreisende/r	500 – 5.000
38	§ 8 Abs. 1 Satz 2	Nichteinhaltung des Besuchsverbots	Besuchende Person	300 – 1.000
39	§ 8 Abs. 2 Satz 1	Verstoß gegen die Pflicht zur Kontaktaufnahme mit der Behörde nach der Einreise und gegen die Pflicht, auf das Vorliegen der Verpflichtung zur Absonderung hinzuweisen, soweit keine Ausnahme nach § 9 Abs. 7 vorliegt	Ein- und Rückreisende/r	500 – 2.500
39a	§ 9 Abs. 2 Nummer 3 Buchstabe b oder Nummer 4 Buchstabe a oder Buchstabe b	Unwahres Ausstellen einer Bescheinigung	Arbeitgeber, Auftraggeber oder bei Bildungseinrichtungen Betriebsinhaber/in, bei jur. Personen Geschäftsführung o. ä	2.000 – 10.000
40	§ 8 Abs. 2 Satz 2	Verstoß gegen die Informationspflicht gegenüber dem zuständigen Gesundheitsamt bei Auftreten von Krankheitssymptomen, soweit keine Ausnahme nach § 9 Abs. 7 vorliegt	Ein- und Rückreisende/r	500 – 5.000
41	§ 9 Abs. 6 Satz 2	Verstoß gegen die Informationspflicht gegenüber dem zuständigen Gesundheitsamt bei Auftreten von Krankheitssymptomen	Ein- und Rückreisende/r	500 – 5.000